

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL · HOCKEY
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: 1 Berlin 45, Roonstraße 32a, Telefon 8 34 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 10

Berlin, Oktober 1975

55. Jahrgang

Dumme Gedanken hat jeder,
nur der Weise verschweigt sie.
Wilhelm Busch

Liebe Mitglieder, Mitarbeiter und Freunde des L

Zuvor herzlichen Dank für die vielen Urlaubsgrüße aus allen Himmelsrichtungen. Zeigen sie doch, daß auch in einem so großen Verein persönliche Bindung besteht. Besonders stark natürlich innerhalb der einzelnen Gruppen und Mannschaften, die sich regelmäßig, in längeren oder kürzeren Abständen, gemütlich zusammenfinden.

Eine davon nicht berührte Gruppe Mitglieder möchte ich heute besonders ansprechen, nämlich die ehemals Aktiven und die, die vielleicht noch nie Sport getrieben haben. Meine Damen und Herren, Sie lesen heute täglich irgendwo das Motto: Trimm Dich. Über den Wert des Trimmens für das körperliche Wohlbefinden gibt es keinen Zweifel. Aber warum sind Sie noch nicht dabei? Fehlt eventuell nur der Anstoß? Denken Sie daran, daß gerade Ihr Verein, der L, ein sehr breit gefächertes 'Jedermann-Programm' bietet. Sie turnen und spielen im Kreise gleichgesinnter Mitglieder, die sich, selbst in den übervollen Gruppen, über jeden Neuen freuen. (Kommt doch dadurch vielleicht eine Teilung oder eine größere Halle.) Bitte nehmen Sie sich den Übungszeitenplan aus dem letzten Schwarzen L und dann los zur nächsten Halle. Oder probeweise zu mehreren und da bleiben, wo es am besten gefällt.

Mitmachen hätten, trotz des vorverlegten Termins, eigentlich noch viel mehr Erwachsene beim Herbstsportfest können. Schade, daß so viele noch nicht wissen, daß es hier auf das Mitmachen, das Dabeisein, ankommt und nicht auf sportliche Leistung. Laufen, Springen und Kugelstoßen sollte jeder mal wieder versuchen! Die nächste Gelegenheit bietet sich beim Frühjahrssportfest.

Und nun zwei Bitten. Erstens: Sollte jemand Sportbücher, alte Hand- und Jahrbücher irgendwo rumliegen haben und nur einstauben lassen, so bitte ich für den Verein darum. Wir sind beim Aufbau einer Bibliothek und freuen uns über jede Spende.

Zweitens: Kaufen Sie eigentlich bei unseren Inserenten? Wenn nein, sollten Sie es mal versuchen und dabei auf das Inserat im Schwarzen L hinweisen. Ich bin sicher, Sie werden gut bedient werden.

Als letztes möchte ich den immer ungenannten Helfern danken, die sich, fast immer dieselben, selbstlos für den Verein zur Verfügung stellen. Sie wissen, daß ein Verein nur durch Mitarbeit lebt und handeln danach.

Für heute mit freundlichem Gruß

Ihr Klaus Klaass

HARRY JENTSCH

OFENSETZERMEISTER

1 Berlin 45 · Weißwasserweg 2
Telefon 8115182

**Öfen - Herde - Fliesen
Reparaturen
Feuerstättenreinigung
mittels Ruß-Sauger**

TERMINKALENDER

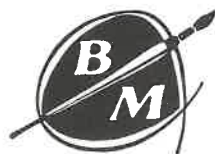
- 4. 10. 16.30 Uhr Berliner Synchronmeisterschaften Trampolin, TSG, Elisenstr.
- 9. 10. 19.30 Uhr Fachwartesitzung Turnen, 45, Ringstr. 76
- 11. 10. Landesturntag 1975 BTB
- 12. 10. Redaktionsschluß
- 15. 10. 18.00 Uhr Landesliga Trampolin, 45, Kastanienstr. 7
- 19. 10. 9.30 Uhr 4. Volkslauf der LG Süd, Rodelbahn Onkel-Toms-Hütte
- 24./26. 10. Gäste aus Bad Godesberg, Turnerinnen
- 25. 10. Bundesliga Trampolin beim TV Unterbach
- 1. 11. 17.00 Uhr 25 Jahre BTB, Turnschau '75, Deutschlandhalle
- 2. 11. 10.00 Uhr 25 Jahre BTB, Festakt, Kongreßhalle
- 2. 11. 18.00 Uhr 25 Jahre BTB, Festball, Palais am Funkturm
- 8. 11. 16.00 Uhr Bundesliga Trampolin ① — Bückeburg, Carl-Diem-Halle
- 15./16. 11. Badminton Ranglistenturnier
- 29. 11. 20.00 Uhr Herbstball Schweizerhof

Borst & Muschiol

Malereibetrieb

— auch Kleinauftragsdienst —

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a
Sammel-Nr.: ① 8 33 40 71



Seit über 40 Jahren

► **Fernseh-Kundendienst Tel. 811 65 93** ◀
ELEKTROGERÄTE, FERNSEHGERÄTE, LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

Inh.: W. Löbsin und E. Jaster
Lichterfelde · Ringstr. 53 · Nähe Finckensteinallee · Telefon 811 65 93

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Geschäftsstelle: Berlin 45, Roonstraße 32 a, Telefon 8 34 86 87
Sprechstunden: Montag 9—12 Uhr und 17—20 Uhr, Dienstag bis Freitag 9—12 Uhr

Herbstball am 29. November 1975 im Schweizerhof

Die bereits in der Ankündigung geäußerte Vermutung hat sich bestätigt: Die Kartennachfrage war sehr groß. Wir sind ausverkauft!! Etwaigen Interessenten bleibt nur die Hoffnung auf eventuell zurückgegebene Karten.
Günter Stoewer, Vereinspressewart

Herbstsportfest 1975

198 Schüler und Schülerinnen beteiligten sich am 6. September beim Dreikampf des Herbstsportfestes und erreichten teilweise sehr gute Leistungen.

Dank vieler Helfer konnte die Wartezeit der Kinder bis zur Siegerehrung auch diesmal verkürzt werden. Hier möchte ich besonders den Eltern der teilnehmenden Kinder danken, die sich zur Mitarbeit bereit fanden.

Sieger nach Altersklassen: Schülerinnen 1969 und jünger: 1. M. Wolff, 2. T. Jurgan, 3. A. Seher; **Schülerinnen 1967/68:** 1. B. Frank, 2. B. Rudolph, 3. P. Stark; **Schülerinnen 1965/66:** 1. C. Schulz, 2. M. Janke, 3. C. Donath; **Schülerinnen 1963/64:** 1. E. Hofmann, 2. E. Eterstein, 3. M. Dahms; **Schülerinnen 1961/62:** 1. Ch. Klauß, 2. Ph. Stapp, 3. S. Linder; **Schüler 1969 und jünger:** 1. F. Niederleithinger, 2. T. Moll, 3. N. Federwisch; **Schüler 1967/68:** 1. S. Alex, 2. A. Bublitz, 3. Ch. Hofmann; **Schüler 1965/66:** 1. O. Jirsak, 2. St. Thiele, 3. R. Jeder; **Schüler 1963/64:** 1. R. Douglas, 2. Th. Gerlach, 3. O. Zielke; **Schüler 1961/62:** 1. U. Klaass, 2. Th. Ziegler, 3. M. Hofmann; **weibl. Jugend 1957/58:** 1. M. Kerger; **Frauen A. K:** 1. R. Alex, 2. A. Wolff, 3. R. Klaass; **männl. Jugend 1959/60:** 1. A. Kropp, 2. G. Lange, 3. Th. Hilsberg; **männl. Jugend 1957/58:** 1. J. Lingnau, 2. E. Franke, 3. A. Henschel; **Männer:** 1. K. Jaeger, 2. D. Paul, 3. B. Paul; **Männer AK:** 1. H.-H. Jirsak, 2. G. Kubischke, 3. J. Hering.

A. Thiel, Vereinssportwart

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!
**BUCHHANDLUNG
ROGGENTHIN**
SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF

1 BERLIN 45, Lichterf.
Hindenburgdamm 111
(an der Pauluskirche)
Telefon 8 33 30 42

LESERBRIEFE

①-Senioren auf großer Fahrt!

Schon lange war diese Reise geplant und oftmals mußte sie aus vielerlei Gründen verschoben werden. Ich meine die Londonfahrt. Werner Herzsprung hatte die Organisation übernommen, Schiffskarten, Bus und Hotel gebucht. Am 30. 8. gingen wir an Bord der „Prinz Hamlet“, sie wurde für die zwanzigstündige Überfahrt unser Zuhause. Es ist schon ein Erlebnis für Landratten, mal auf einem „großen Pott“ zu fahren und zu schlafen, mal den Duft der großen weiten Welt zu schnuppern! Bei herrlichem Spätsommerwetter ging's die Elbe abwärts, in der Abenddämmerung verschwand die Kugelbake von Cuxhaven. Einige unermüdliche Möwen begleiteten uns in die offene See, in eine laue, ruhige Nacht. Am nächsten Morgen verließen wir in Harwich „unser“ Schiff und betraten englischen Boden. Der bestellte Bus brachte uns in zweieinhalbstündiger Fahrt nach London. Die zwei Tage Aufenthalt — für eine Stadt dieser Dimension viel zu kurz — waren ausgefüllt mit Stadtrundfahrt, Besuch bei Madame Tussaud, Abendbummel durch Soho.

Planmäßig verlief die Rückreise. Ruhige See, sternenklare Nacht und am andern Morgen ein Hamburg bei strahlender Sonne!
Danke, Werner und Christa! Es waren erlebnisreiche, unvergeßliche Tage! Wir bitten einstimmig um Wiederholung!
L. Patermann

TURNEN

Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Straße 27 c, Tel. 7 72 12 61

*Dem Turn- und Sportverein Lichterfelde,
besonders Herrn Jordan und seinen pfündigen
Mitarbeitern den allerherzlichsten Dank
für die liebe Betreuung während der
6. Gymnaestrada in Berlin! Die Halle 1
wird uns unvergeßlich bleiben.*

*Mit unserer Gymnaestrada-Musik grüßen
wir alle Bekannten,*

*Gertrude Kromholz
im Namen des
Sportzentrums der Technischen
Universität München*

Sportzentrum der TU München dankt Mitarbeitern der Halle 1

Mit der Gymnaestrada-Musik, einem Erinnerungsfoto und den gesammelten Presseberichten bedankt sich Studiendirektorin Gertrude Kromholz bei den Mitarbeitern der Halle 1. Mit diesem „Dankeschön“ hat uns Gertrude Kromholz eine echte Freude bereitet. Wir wünschen dem Sportzentrum der Technischen Universität München und ihrer ausgezeichneten Leitung weiterhin alles Gute.
Freundliche Grüße erreichten uns vom Pressemitarbeiter des Bundesleistungsorchesters, Günter Schreck aus Hannover. Wie er schreibt, erinnert er sich mit seinen Kameraden gern an die Tage der Gymnaestrada in Berlin. Er schickte uns einige Bilder und freut sich darauf, uns beim Deutschen Turnfest 1978 in Hannover wiederzusehen. Ich glaube, das können wir versprechen.
hojo

Unsere Kleinsten ganz groß!

Gymnaestrada ist schon eine Weile Vergangenheit, doch noch längst nicht vergessen! Innerhalb meiner Kleinkinder- und Mutter-und-Kind Gruppen werden immer noch fleißig Bilder und Fotos ausgetauscht, die während des Weltturnfestes von uns gemacht wurden. Genau wie vor sieben Jahren beim Deutschen Turnfest in Berlin waren unsere jüngsten Turner sehr aktiv: Eröffnungsfeier, drei Lehrvorführungen, Deutscher Abend und Matinée in der Deutschlandhalle. Die Bilder der kleinen, blonden Karen erschienen in vielen Zeitungen und beim Gymnaestrada-rückblick im Fernsehen am 9. 9. 75 war der Mini-Topstar des ① noch einmal zu bewundern. Als Belohnung gab es Berge von Kuchen, kleine Geschenke und Preise anlässlich einer Gartenparty, die von Petrus leider unsanft mit Blitz und Donner beendet wurde.
L. P.

Fachwartesitzung der Turnabteilung

Alle Mitarbeiter, Helfer und Trainer treffen sich am Donnerstag, den 9. Oktober 1975, 19.30 Uhr, im Haus der Naturfreunde, Berlin 45, Ringstr. 76 (an der Drakestr.). Mitglieder und Eltern unserer Turnerkinder, die etwas auf dem Herzen haben, sind zur Aussprache herzlich eingeladen.
Horst Jordan

Landeslehrwart Günter Langrock bei uns im Einsatz

Jeden Freitag von 18 — 22 Uhr wird der Landeslehrwart des Berliner Turnerbundes in unserem Verein Jungvorturner, Helfer aus der Elternschaft und Übungsleiter aus- und weiterbilden. Diese Gelegenheit bietet sich seit dem 12. September in der Turnhalle der Giesendorfer Schule, Ostpreußendamm 63, bis ca. Mitte Dezember d. J. Leider war der erste Übungsabend nicht gut vorbereitet. Günter Langrock fand wohl eine Halle voller Kinder vor, um die es aber eigentlich geht, die Jungvorturner und Helfer fehlten. Für die Beteiligten wurde der Abend trotzdem ein Erfolg. Die Kinder waren begeistert. Der Landeslehrwart konnte wieder einmal seine Qualität unter Beweis stellen und zeigen, daß er mit jeder Situation fertig wird. Damit dieser Kurzlehrgang in unserem Verein ein voller Erfolg wird, rufe ich alle Jungvorturner und Helfer auf, sich zu melden und mitzumachen. Auch unseren Übungsleitern empfehle ich, sich die Möglichkeit der Weiterbildung nicht entgehen zu lassen. Wichtig: die Jungvorturner, die an diesem Lehrgang teilnehmen, können dabei das Jungvorturnerabzeichen erwerben!
hojo

Sitzung der Mädchenturnwarte der BTB-Vereine

Am 13. August 1975 fand die Sitzung der Mädchenturnwarte der BTB-Vereine statt. Vom Landesturnwart (weiblich), Hans-Joachim Lehmann, erfuhren wir, daß von seiten des DTB die Leistungsanforderungen für das Kunstturnen zugunsten leichterer Übungen geändert wurden. Weiterhin in Anpassung an das Schema des DTB erfolgte bei uns die Jahrgangsklasseneinteilung. Die Gruppeneinteilung A, B und C beinhaltet jeweils 2 Jahrgänge.

Auch die Jugendturnerinnen sollen eine bessere Betreuung von seiten des BTB erhalten. Die Jugendfachwartin in Westdeutschland, Renate Fruth, bemüht sich, in jedem Landesverband eine Mitarbeiterin zu finden, um eine weitere Abwanderung bei unseren Jugendturnerinnen zu verhindern.

Im letzten Jahr konnten in den oberen Leistungsklassen die Mädchen des OSC die meisten Erfolge erzielen. An 2. Stelle folgt ①. Bei den allgemeinen Turnwettkämpfen steht ① an 1. und OSC an 2. Stelle. Herzlichen Glückwunsch!

Anschließend erfolgten die Wahlen. Die Landeskinderturnwartin Brigitte Fröhlich und der Landeskunstturnwart (weiblich) Hans-Joachim Lehmann wurden in ihren Ämtern bestätigt.

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.

Eigene Werkstätten.



- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 8 34 3010
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 8 34 3010

Allgemeiner Mädchenmannschaftswettkampf

3 Wochen nach den Sommerferien, am 30. August 1975, fand der allgem. Mädchenturnmannschaftswettkampf statt. Es nahmen Mädchen aus der allgem. Mädchenturnwettkampfgruppe und aus der Nachwuchsgruppe teil, und wir konnten hierbei etliche Erfolge verbuchen. In der Klasse A, Jhrg. 1961 und 1962 belegten unsere Mädchen Cordula Kaufmann, Anke Faber, Sabine Babkuhl, Anna Wendschuh und Caroline Algenstaedt, den 4. Platz mit 80.60 P. Auf den 1. Platz kam OSC I, 88.75 P., 2. TSG Steglitz 82.40 P., 3. OSC II 81.60 P.

In der Klasse B, Jhrg. 1963 und 1964 gewann ① mit 81.65 P., 2. OSC 79.30 P., 3. Turnerschaft Schöneberg 78.90 P. Den 6. Platz belegte ② II mit 75.00 P. In der ersten Riege turnten Lenska Onasch, Petra Große, Ute Walden, Ute Lang und Silke Wölfling, und in der 2. Christiane Gampert, Sabine Redsch, Marion Endisch, Susanne Juche und Susanne Maurer.

In der Klasse C, Jhrg. 1965 und 1966 waren die Mädchen sehr erfolgreich. Birgit Wochele, Susanne von Hübner, Sabine Birth, Yvonne Paschke und Silke Stief belegten mit 75.25 P. den 1. Platz. Auf dem 2. Platz mit 74.45 P. kamen die Mädchen der 2. Riege. Es turnten Anken Konrad, Claudia Donath, Manuela Conradt, Corinna Schwartz und Petra Opolka. Dritter wurde OSC I mit 74.10 P.

In der Klasse D, Jhrg. 1967 und jünger gewann TSG Steglitz 72.20, 2. OSC I 71.45, 3. ① I 70.50. ② II belegte den 5. Platz mit 68.30 P. In der ersten Riege turnten Svenia Podlowski, Bastienne Vierzig, Martina Seidel, Susanne Florian und Annete Nothbaum, und in der 2. Kirsten Uhrland, Regine Pagel, Katja Schupp, Sabine Schwarz und Ulrike Meyer. Es waren schöne Erfolge, zu denen man gratulieren kann.

Landesliga der Mädchen — Kinderkunstturnklasse 4 — Einzelwettbewerb

An der Einzelmeisterschaft der KKK 4 beteiligten sich 87 Mädchen. Die größten Erfolge erzielte der OSC mit seinen 23 Mädchen. Folgende Ergebnisse konnten erzielt werden: 1. Julia Niedermayr (OSC) 30.80, 2. Anke Thoma (OSC) 29.40, 3. Susanne Probandt (OSC) 28.75, 4. Anja Nilson (①) 28.70, 5. Claudia Dank (OSC) 28.65, 6. Brigitta Lehmann (OSC) 28.45, 7. Claudia Schulz (①) 28.25. Den 19. Platz belegte Madeleine Janke mit 25.80, 22. wurde Silke Faber 25.75, 24. Kerstin Schüler 25.65, 34. Ursula Richter 24.90, 35. Anne Schönherr 24.85, 36. Britt Schröder 24.65, 38. Gabi Polte 24.55 und 51. Catherine Okulla Obua 23.00. Herzlichen Glückwunsch!

Die Rundenwettkämpfe in der KKK 4 haben begonnen. Am 9. 9. 1975 hatten unsere Mädchen die erste Wettkampfbegegnung mit der TiB. Es gewann ① mit 112.30 Punkten vor TiB 93.25 Punkten. In der Einzelwertung erzielten die Mädchen folgende Ergebnisse: 1. Claudia Schulz 29.15, 2. Madeleine Janke 27.90, 3. Kerstin Schüler 27.60, 4. Silke Faber und Ursula Richter (a. K.) 27.30, 6. Anne Schönherr (a. K.) 26.65, 7. Gabi Polte (a. K.) 26.45, 8. Britt Schroeder 25.45, 9. Ute Basener (TiB) 24.30, 10. Sabine Hesselmann (TiB) 23.20, 11. Daniela Zschunke (TiB) 22.30, 12. Simone Krämer (TiB) 22.25 und 13. Martina Beger (TiB) 21.55.

Herzlichen Glückwunsch. Ich danke recht herzlich Herrn Schroeder für seine Hilfe und unserer unermüdeten Kampfrichterin Rita Hageböcker.

Vorankündigung:

Am 24. — 26. Oktober begrüßen wir Turnerinnen aus Bad Godesberg bei uns.

Im Dezember findet die Vereinsmeisterschaft statt. Näheres in der nächsten Ausgabe.

Elgin Neumann

Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE · HINDENBURGDAMM 112 · TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

Leistungsturnen Knaben

Am 31. 8. und am 7. 9. lud uns der TSV Spandau 1860 zu zwei Freundschaftswettkämpfen in den Leistungsklassen VI und VII ein. Mußten wir uns im Frühjahr noch den Spandauern geschlagen geben, konnten wir diesmal beide Wettkämpfe gewinnen. Die Mannschaftsergebnisse lauten L VI: 91.85 : 89.70; L VII: 73.35 : 69.70. Die Turner erreichten folgende Ränge und Punkte: L VI: 1. C. Endisch 26.75; 4. O. Matussek 22.25; 5. T. Albrecht 21.20; 7. F. Hirsch 20.10; 8. G. Walter 19.35; 11. A. Plagens 17.10; L VII: 2. M. Giese 19.15; 3. S. Franz 18.85; 4. K. Hypko 18.30; 8. C. Kreuzarek 15.85; 9. E. Weiß 15.65; 11. H. Friese 13.15. Man konnte gerade bei unseren jungen Turnern gute Fortschritte erkennen, so daß man für die Zukunft hoffen kann.

Am 6. und 8. 9. führten wir Ausscheidungsturnen für die Landes- und Bezirksligawettkämpfe im Herbst durch. Leider traten für die Landesligaausscheidung nur 6 Turner aus einer Gruppe an. Selbst unser Vereinsmeister war nicht vertreten. Sollte er mit seinen Leistungen soweit abgerutscht sein? Bei den Turnern waren dann demzufolge sehr viele Kinder am Start. Insgesamt stellten sich 31 Turner den Kampfrichtern. Leider ließ sich eine (laut) starke Auseinandersetzung zwischen Eltern, einem Trainer, Abteilungsleiter und Knabenturnwart vor den Kindern nicht vermeiden. Ob dies der richtige Weg ist?

In den Herbstferien fahren wir mit unseren Leistungsturnern ins Trainingslager nach Mosbach/Baden. Ein 5-tägiger Trainingslehrgang steht auf unserem Programm. Höhepunkt wird sicherlich ein Vergleichswettkampf mit der Turn- und Sportgemeinde Plackstadt sein.

Ich hoffe, daß auch weiterhin im ① gute Möglichkeiten für das Leistungsturnen bestehen, um ein ruhiges und vernünftiges Arbeiten für Trainer und Verantwortliche zu gewährleisten.

A. W.

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstraße 60, Tel. 7 53 88 35

Neue Trainingszeiten

Nach hartem Kampf und zähem Feilschen um jede halbe Stunde wurden in der neuen (übrigens sehr schönen) Geschäftsstelle des ① in der Roonstraße am 17. 8., 18.00 Uhr, die neuen Hallen-Trainingszeiten ausgehandelt. Längere Benutzung der Hallen durch die Schulen erforderte verschiedene Kürzungen der Trainingszeiten der Vereine. Unsere „Stammhalle“ müssen wir uns sonntags mit den Basketballern teilen. Dafür haben wir aber die Halle im Mittelstufenzentrum Ostpreußendamm dazubekommen.

Daraus ergeben sich für alle folgende neue Trainingszeiten (Berichtigung der September-Ausgabe des ①): Halle Lilienthal-Schule Ringstr./Hindenburgdamm:

Jeden Dienstag 20.00 — 22.00 Uhr, jeden 2. und 4. Sonntag im Monat 9.00 — 13.00 Uhr.
Halle Mittelstufenzentrum Ostpreußendamm 107—113:

Jeden Montag 18.00 — 20.00 Uhr, jeden 1., 3. und 5. Sonntag im Monat 9.00 — 13.00 Uhr
(am 5. Sonntag gemeinsam mit dem VFK Südwest).
Helmut Schulz

Poetsch-Gedenktturnier 1975

Bei leider etwas regnerischem Wetter wurde auch in diesem Jahr das Poetsch-Gedenktturnier ein voller Erfolg. Nicht nur, daß beide Mannschaften des ① gute Plätze belegten, sondern auch sportlich von allen Mannschaften gute Spiele gezeigt wurden. Die Mannschaft I des ① konnte nach drei hart umkämpften Siegen in der Vorrunde und einem Sieg in der Zwischenrunde (über SC Grün-Weiß) erst im Endspiel von der DJK Süd, die an diesem Tag noch eine Nummer zu groß für uns war, besiegt werden und wurde somit zweiter noch vor unserem Angstgegner OSC. In der Altersklasse III konnte ① nach einer unglücklichen 26 : 27 Niederlage im ersten Spiel gegen den späteren Turniersieger Z 88 noch eine sehr guten 3. Platz belegen. Endstand: 1.) Z 88 III, 2.) OSC III, 3.) ① III.

Auch auf dem Feld jetzt in die Bezirksliga?

Nach dem letzten Spieltag konnte ① durch einen nie gefährdeten Sieg (51 : 26) über Berliner Lehrer den 3. Platz halten und nimmt nun am 27. und 28. 9. 1975 an den Aufstiegsspielen teil. Endstand der Rundenspiele: 1. TuS Neukölln 29 : 3 P.; 2. SC Grün-Weiß 26 : 6 P.; 3. ① 22 : 10 P. ① macht sich große Hoffnungen auf den Aufstieg, wobei wir natürlich auf Unterstützung unserer ①-Anhänger hoffen.

Sportkleidung

Nach einer Besprechung im engeren Kreis, kamen wir überein, uns einheitliche Trainingsanzüge zu besorgen, um den Verein bei unseren häufigen Turniereinladungen würdig vertreten zu können. Wer einen solchen Anzug noch haben möchte, wende sich bitte rechtzeitig an Klaus Reinhardt, Berlin 46, Leonorenstr. 38 a, Telefon 7 71 85 36.

Gerhard Schmidt



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

3 von 4

neuen Bausparern kommen durch persönliche Empfehlung zur Leonberger Bausparkasse. Das spricht für die Leonberger. Nutzen auch Sie unsere Erfahrung.

Öffentliche Beratungsstelle

Kurfürstendamm 195/196, Telefon 8 81 59 33

Geöffnet: Montags—freitags 9—18 Uhr,
sonnabends 9—13 Uhr

Leonberger
BAUSPARKASSE

PRELLBALL

Paul Schmidt, Berlin 37, Neuruppiner Straße 189, Tel. 8 01 75 25

Mit großer Freude . . .

. . . wurde vom Deutschen Turnerbund ein Ball entgegengenommen, den der Turnerbund für jede Mannschaft, die an der Gymnastrada teilnahm, zur Verfügung stellte. Nun, unsere Mädchen waren dabei.

Noch größer war der Jubel, als endlich der Termin für das Turnier in Helmstedt feststand. Voraussetzung für diesen Enthusiasmus war die Gewißheit, daß nicht nur unsere M I als Pokalverteidiger fahren durfte, sondern auch beide Mannschaften der Schülerinnen und Schüler. Nunmehr haben also auch unsere Knaben ihre erste Reise hinter sich. Über deren Verlauf und den Verlauf des Turniers kann allerdings erst in der nächsten Ausgabe berichtet werden, da das Turnier erst am 28. September stattfand.

Am 6. September fand das große Turnier der Berliner Turnierrgemeinschaft statt. 133 Mannschaften spielten in 9 Alters- bzw. Leistungsklassen ihren Turniersieger aus. Gespielt wurde in 5 Sporthallen, die alle eine eigenständige Turnierleitung brauchten. Auf Grund unglücklicher Terminüberschneidungen gab es plötzlich „Personal-Engpässe“, die das Riesenspektakulum ins Wanken brachten. Unser Dank gilt hierbei Helmut Schulz, der kurzfristig seinen Samstag-nachmittag opferte, um uns zu unterstützen und das Turnier in der Carl-Diem-Halle auch reibungslos über die Bühne brachte.

Für die Punktspielsaison 1975/76 sind von uns fünf Mannschaften gemeldet: eine M I Verbandsliga, eine M I Bezirksliga, eine Männer III, eine Schülermannschaft und eine Schülerinnenmannschaft.

Positiv ist der Zuwachs der Nachwuchsmannschaften zu bewerten. Von vier Knabenmannschaften und einer Mädchenmannschaft aus nur zwei Vereinen wuchs die Anzahl der Mannschaften auf vier männl. Jugend-, vier Schüler- und drei Schülerinnenmannschaften aus nunmehr vier Vereinen an. Dies sind sicher keine umwerfenden Zahlen, doch gibt es Anlaß zur Hoffnung, wenn man bedenkt, daß bis vor eineinhalb Jahren nur TuS Wannsee Nachwuchsarbeit leistete und erst im vorigen Jahr, als wir dazukamen, die ersten regulären Rundenspiele nach jahrelanger Pause durchgeführt werden konnten.

Heinz Rutkowski

UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN	
REPARATUREN	CERTINA
	JUNGHANS
	①-Mitglieder erhalten Rabatt
	SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN
Das Fachgeschäft	
Klaus Schmidt	
Hindenburgdamm 41	
Telefon 8 34 14 12	
BSF	
SILBERWAREN	

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstraße 28, Tel. 7 72 52 80

Berliner Synchronmeisterschaften '75

Am 4. 10. finden um 16.30 Uhr die Berliner Synchronmeisterschaften bei der TSG Steglitz statt. Michael Grünbaum und Renè Menéndez nehmen als einziges Synchronpaar vom ① an den Meisterschaften teil.

Bundesliga 1975

Die Bundesligasaison 1975 hat begonnen. Es ist die dritte Saison seit Bestehen der Trampolinbundesliga. In unserer Mannschaft turnen in diesem Jahr: Klaus-Peter Kochmann 18 J. (3. mal), Michael Grünbaum 29 J. (3. mal), Hartmut Schilbach 24 J. (3. mal), Renè Menéndez 17 J. (2. mal) und Bodo Hörner 16 J. (1. mal). Die Wettkampftermine sind am 25. 10. gegen den TV Unterbach in Unterbach; 8. 11. gegen die VT Bückeburg 16.00 Uhr Carl-Diem-Halle;

15. 11. Gegner stand bei Red.-Schl. noch nicht fest; 22. 11. gegen Witten-Annen 16.00 Uhr Halle Kastanienstr. 7. Zu den Heimkämpfen sind Zuschauer herzlich gerne eingeladen. bue

Pfingst-Kletterfahrt Eins, zwei, drei, wäwäwäwä juchhu!!!

So ging die Fahrt schon los. Ute und ich brachten Yvonne und Bettina dazu, mitzumachen. Dann kamen aus Bernds kleinem „Käfer“ von hinten „wäwäwä“ von drei verschiedenen Leuten, und vorne wurden sie „Papa Bernd“ direkt ins Ohr gebrüllt. Ute mußte immer René winken (im zweiten Auto) und wenn er mal guckte — Bäh —, die hat 'nen tollen Wasch-lappen. An einer Tankstelle gingen Ute und ich auf Beute zu Michas Mercedes. Dort saß Roland; ein halbes Brot in der Hand, biß er von einer Wurst ab. Grabsch — die Wurst war weg, und Ute und ich Futterten munter. Als wir in den „Käfer“ zurückkamen, hatten Yvonne und Bettina dann auch Wurst. Während der Fahrt „fressen“ wir regelrecht, zwischendurch das bekannte wäwäwä. Je länger die Fahrt dauerte, umso mehr spannen wir. An der Grenze in Hirschberg ging's erst richtig los. Alle vier riefen: „Papa, wann renovierst du mein Zimmer? Papa, warum sehen wir so verschieden aus, haben wir etwa alle verschiedene Mammis?“ Als „Papa Bernd“ anfuhr, sagte er zu dem grinsenden Zollbeamten: „Wünschen Sie mir bloß keine gute Fahrt mit der Bande!“

An einer Tankstelle hielten wir an, und wir kloppten uns ein bißchen. René kam in den „Käfer“, Yvonne ging in den Mercedes. Eine Weile fuhren wir schon, ich hatte mir von Ute eine Kuh (Stofftier) geborgt, denn wir wollten alle schlafen. Die Kuh wollte ich als Kopfkissen benutzen, aber grabsch — Kuh und Teddy landeten vorne bei René. René zog, ich zog und ratsch — ich hielt den Kopf in der Hand und René den Rest, armes Vieh.

Als wir einen Zeltplatz suchten, hielten wir an einem Gasthaus, und Ute, Bettina und ich wären fast Karussell gefahren, aber erst mal Besitzer von 50 Pfg. sein. Nach langem Suchen zelteten wir auf einem Fußballplatz hinter dem Tor und „aßen Brotsuppe“ (Glühwein). An Schlaf war nicht mehr zu denken. Plötzlich meinte René: „Es wird hell!“ Ute meinte: „Der spinnt!“, und ich stimmte ihr bei. Aber es stimmte. Als es fast ganz hell war, gingen wir alle im Klumpertal auf Zeltplatzsuche. Erfolg: kein neuer Zeltplatz, aber klatschnasse Füße. Als wir zurückkamen, war es ca. 5.00 Uhr, und wir haben dann bis 7.00 Uhr geschlafen — tolle Leistung. Wir fanden dann einen neuen Zeltplatz und mußten unseren ganzen Kram über eine Steilwand raufseilen. Der ganze Umzug vom alten Zeltplatz zum neuen dauerte fast einen ganzen Tag. Am nächsten Morgen gingen Ute und ich zu einer Quelle, fletschten die Zähne und schrubbten mit unseren Zahnbürsten drauf rum. Als wir wieder zum Lagerplatz kamen, gab's Frühstück. Eine Gruppe zog anschließend los, um einzukaufen, und die „Mäuse“ (Bettina, Ute, Yvonne und ich) gingen mit Bernd abseilen üben. Die Einkäufer kehrten



Mit **SCHOLZ** da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8 34 46 29

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

GESCHENKE LICHTERFELDE-WEST

im EMISCH-HAUS

IM ANGEBOT:

Kaffee-Service für 6 Personen
Holzteller rund

69,—
5,90

Inh. P. Strzelczyk, R. Teutloff, 1 Berlin 45, Curtiusstraße 6, Telefon 8 33 59 82

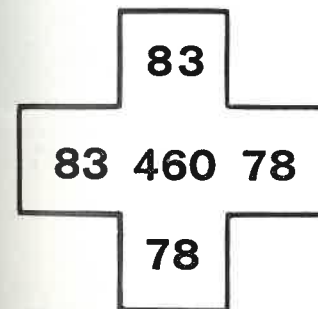
zurück, und wir seilten uns alle an einer steilen Wand ab. Nach dem Essen ging's an eine überhängende Wand. Zum Schluß dachte fast jeder, daß er kein Sitzfleisch mehr hätte, denn das Seil erzeugte durch die Reibung eine ganz schöne Hitze. Dann gingen wir in das Gasthaus mit dem Karussell. Auf dem Tisch standen „Amanjakpflaumen“. Alle kosteten, die Pflaumen waren das Beste. „Herta“ (Spitzname für Petra Gabriel PSV) wollte eine Zigarette haben, bekam aber keine, und so mußte sie eine Zigarre nehmen und ließ möglichst viele kosten. Zum Schluß fuhren wir Karussell, und Bernd bekam das Wasser, das auf dem Dach von dem Ding war, ab. „Herta“ war etwas angesäuselt und mußte fast getragen werden.

Am nächsten Morgen — igitt — war unser Zelt voller Ameisen. Wir räumten alles aus und fegten die Viecher raus. Wir kletterten diesmal eine Wand hoch, doch mußten viele von uns wie mit einem Flaschenzug hochgezogen werden. Später gingen wir in die Teufelshöhle. Die Führung ging aber leider sehr schnell. Dann kochten wir wieder „Brotsuppe“, ideale Zusammenstellung: Einen kleinen Topf Rotwein, den man auf einem streikenden „Phoebus“ (Benzin-kocher), erhitzt, dazu kommen sieben Nelken, sieben Löffel Zucker und eine Stange Zimt. Gute Nacht!

Die Ameisen waren wieder im Zelt. Wahrscheinlich die Rache für den zerhackten Baumstumpf, in dem sie vorher wohnten. Am nächsten Tag seilten wir über eine weite überhängende Wand ab. Ich guckte runter und wieder hoch. René erfand immer wieder trickreiche Konstruktionen, um die anderen zu sichern. Er selbst war auch angeseilt. Heute sollte es zurückgehen. Wir, die Mäuse, holten uns Bäume und Blumen mit Wurzeln. Das ganze kam in eine Tüte und wurde „Wald“ genannt. Wir hatten vier Wälder. Wir fuhren los, an der Grenze gingen wir essen. Alle übten die „W-Sprache“. Beim Training üben wir sie heute noch:

Howoffewentliwich köwönnewen wiwir nowoch sowo eweinewe Fawahrt mawachewen. (Hoffentlich können wir noch so eine Fahrt machen)!

Kawatriwin Struwuchtruwap (13 Jahre)



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz

Kranken- und Unfall-Wagen

Schötz & Fischer

8 34 60 78

Berlin 45, Undinestraße 3

am Händelplatz

SCHWIMMEN

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Straße 4, Tel. dienstlich 2 18 33 22

Neue Liste für die Halle Finkensteinallee

Nach Ablauf der uns von den Amerikanern gesetzten Probezeit, müssen wir wieder eine neue Namensliste anfertigen. Aus diesem Grunde benötigen wir von allen Mitgliedern der Schwimmabteilung, die daran interessiert sind, auf besagte Liste zu kommen, folgende Daten: Name, Adresse, Geburtsdatum und Unterschrift auf einem mindestens DIN A 5 großen Blatt Papier. Mit der Unterschrift verpflichten sich alle auf der Liste stehenden Erwachsenen in der Schwimmhalle eine halbe Stunde den Turm des Rettungsschwimmers zur Aufsicht zu besetzen. Außerdem sei noch einmal darauf hingewiesen, daß die gesamte Gruppe geschlossen das Bad betritt und auch wieder verläßt. Da in letzter Zeit wiederholt Übertretungen der amerikanischen Badeordnung beobachtet wurden, weise ich nochmals darauf hin, daß wiederholte Disziplinosigkeit mit der Streichung von der Liste geahndet wird.

Jürgen Bleimeister

LEICHTATHLETIK

Hans-Egon Böhmig, Berlin 45, Roonstraße 32, Tel. 8 34 72 45



Zwei erfolgreiche Sportler des „L.“ – Hans-Peter Jäggi (Bild links) übersprang kürzlich in Bern im Stabhochsprung die 4,60 m. Diese Höhe ist ein neuer Vereinsrekord und zugleich Berliner Jahresbestleistung. Auch 1975 wurde Harro Combes (Bild rechts) Berliner Zehnkampfmeister und holte mit der Mannschaft (Jäggi und König) den Titel in der Mannschaftswertung.

Man trifft sich in NEITZEL'S
Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Tel. 8 34 33 97

KINDL-ECK

Jürgen Kroll zweifacher Schülermeister Spannender Staffelsieg der Jugend

Mit zu den Höhepunkten der Bln. Schüler- und Staffelleisterschaften am 31. 8. im Olympiastadion zählte zweifellos die 4 x 400 m-Staffel der männl. Jugend A. Jörn Lingnau als Startläufer, dann Hartmut Warms und der B-Jugendliche Jörg Breitenbach, der die 400 m sehr beherzt anging, kämpften verbissen im ständigen Führungswechsel mit NSF, was die Zuschauer in Stimmung brachte. Lutz Todtenhausen übernahm als Schlußmann den Staffelstab und hatte noch einen Vorsprung, der aber bei 200 m fast verloren ging. Nun bewies Lutz seine Kämpfer-natur, setzte zum Schlußspurt an und konnte mit knapp 2 m Vorsprung die Staffel zum Sieg bzw. Meistertitel in 3 : 28.4 führen.

Bei den Schülern erwies sich Jürgen Kroll als erfolgreichster Athlet unserer LG. Nach seinem Hallentitel konnte Jürgen nun auch im Stabhochsprung den wichtigeren Freilufttitel mit 30 cm Abstand gegenüber dem Zweiten erringen. Titel Nr. 2 holte sich Jürgen im Hammerwurf (25,54 m) und wurde Zweiter im Diskuswurf mit 35,76 m und Dritter über 80 m-Hürden in 12,3 sec.

Einen weiteren Titel für unsere LG brachte Ingo Falkenhagen über 2000 m in 6 : 25.0 min. Die 4 x 800 m-Staffel der Männer mit Weinmann, Jaeger, Knacke und Radtke belegten hinter dem OSC, Siemensstadt I und dem BSC einen 4. Platz in 8 : 30.0 min.

Noch zu erwähnen, daß unsere LG Ausrichter der Meisterschaften war und diese Mammutveranstaltung nur durch die Mithilfe von 35 Helfern möglich war. Hierfür ein Dankeschön.

Weitere Ergebnisse:

Schüler: 100 m: Papathonassiou 13.0 (Vorlauf 12.9); 1000 m: Zinkam 2 : 52.9 (2. Pl.); 4 x 100 m: 49.7 sec. (3. Pl.) mit Kroll, Wentzel Chr., Papathonassiou, Wentzel M.; **Kugel:** Wentzel, M. 10,97 (4. Pl.); **Diskus:** Matzanke 29,92 m (6. Pl.) **Schülerinnen:** 100 m: Preiss 13,7 (7. Pl.) **Diskus:** Kleuss 23,76 m (4. Pl.); **Weitsprung:** Preiss 4,79 m (5. Pl.) und 4 x 100 m: 5. Platz in 54,7 mit Richter, Doll, Gemmel und Preiss.

KM

Zehnkämpfe im Stadion Lichterfelde

Aufmerksame Betrachter des Leichtathletik-Trainings während der Ferienzeit konnten merkwürdige Beobachtungen machen: Mittelstreckler beim Stabhochsprung, Nicht-Hürdenläufer quälten sich mit mehr oder weniger Erfolg über die Hürden, und selbst unsere Trainer Donald Richter und Norbert Herich waren in „eigener Sache“ fast täglich im Stadion anzutreffen. Grund der Aktivitäten? — Das Zehnkampffieber war ausgebrochen. Am 16./17. August schlugen dann die Stunden der Wahrheit bei einem Einladungs-Zehnkampfwettbewerb unserer LG.

Ihr Fachgeschäft für individuelle Kosmetikberatung.
Depot hervorragender Kosmetikfirmen.
Große Geschenkboutique.
Bekannt leistungsfähige Fotoabteilung.

DROGERIE
Drakestraße 46

M. GARTZ **LICHTERFELDE**
Parfümerie + Foto Tel. 833 83 30

Leider, das muß vorweg erwähnt werden, war die Aschenbahn des Stadions durch Regenfälle sehr aufgeweicht, was sich negativ auf die Laufzeiten auswirkte.

Für die Lichterfelder Sportler ging es am 1. Zehnkampftag auch um den „Erich-Neumann-Preis“ (Deutscher Fünfkampf), den Harro Combes sich mit 3131 Punkten holte, vor Hans König (3079) und Peter Radtke (2952). Henning Kley als Titelverteidiger konnte diesmal aufgrund einer Verletzung den Preis nicht verteidigen. Ansonsten war der Hochsprung Höhepunkt des 1. Tages. Thomas Rachow und der Wattenscheider Reinhard Heidemann übersprangen die 2,05 m, Harro 1,88 m und Radtke und König schufen sich mit übersprungenen 1,80 m persönliche Bestleistungen.

Für die Nicht-Zehnkämpfer war sicher der 2. Tag der gefürchtete Abschnitt des Zehnkampfes, da Stabhochsprung und Hürdenlauf nicht nur eine gewisse Portion Mut erfordert, sondern auch nicht so leicht erlernbar ist. Erstaunlich, daß alle Athleten diese Hürden auch im wahrsten Sinne des Wortes nahmen. Beim Stabhochsprung war Harro bester Springer mit 4,00 m vor Christian Finke 3,80 m.

Nach 10 Disziplinen hieß dann mit 6290 Punkten der Sieger Reinhard Heidemann (TV Wattenscheid). Harro Combes, der eigentlich nur den 1. Tag mitmachen wollte, erzielte immerhin noch 6145 Zähler als Zweiter vor Rachow (5679). Vierter wurde Axel vom Hoff (5672), während Hans König als Fünfter mit 5661 Punkten seinen besten Zehnkampf überhaupt beendete, obwohl er gerade einen Tag zuvor erst aus dem Urlaub nach Berlin zurückkehrte. Hans hatte im Weitsprung mit 6,66 m nicht nur eine weitere gute Leistung, sondern mußte aufgrund der „Schnapszahl“ beim anschließenden Beisammensein aller Mehrkämpfer eine Lage schmeißen, was nicht gerade billig war.

Hier nun noch die Punkte der ①-Zehnkämpfer: Neumann 5390, Radtke 5235 (u. a. 1500 m in 4 : 38,2), Finke 4861, Richter 3858, Herich 3631. Nach diesem Zehnkampf hat unsere LG 4 Zehnkampfmannschaften, was ziemlich einmalig in Berlin sein dürfte.

Im Rahmenwettbewerb gewann Peter Melzer das Diskuswerfen mit 54,08 m vor dem SCC'er Pahl, der dann allerdings beim Kugelstoßen vor Wolfgang Schier (14,96 m) die Nase vorn hatte.

ISTAF war ein Erfolg

Wenn auch das ISTAF in der 2. Hälfte durch Gewitter und starke Regengüsse erheblich Einbußen hinnehmen mußte, so war dennoch diese Veranstaltung eine gute Reklame für unsere Sportart. Als Ergebnismachtrag hier die Leistungen unserer Athleten, die alle das Pech hatten, in der 2. Veranstaltungshälfte im Regen ihre Wettbewerbe durchführen zu müssen. Peter Melzer wurde hinter dem Amerikaner Wilkins und dem Leverkusener Neu mit 50,70 m Dritter. Renate Schmidt gewann den Weitsprung mit 5,58 vor der Rumänin Catineanu. Jens-Uwe Fischer wurde über 400 m-Hürden auf der total überfluteten Innenbahn vor dem OSC'er Hartung Sechster.



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Telefon 8 34 23 81

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

– im Büro

– beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Melzer warf Berliner Rekord und Jäggi übersprang 4,60 m

2. 8. Bern: Beim Internationalen Leichtathletik-Meeting in Bern schuf Hans-Peter Jäggi mit übersprungenen 4,60 m im Stabhochsprung eine Berliner Jahresbestleistung und zugleich einen neuen Vereinsrekord.

30. 8. Obersuhl: Henning Kley belegte in der Altersklasse 1 bei den Deutschen Senioren-Bestekämpfen bei stärkster Konkurrenz mit 57,16 m im Speerwurf einen 6. Platz.

2. 9. Berlin: Um 50 cm verbesserte Peter Melzer den bisher von Ralf Reichenbach gehaltenen Berliner Diskusrekord auf 56,58 m.

6. 9. Aarhus: Renate Schmidt, Petra Graffunder, Lutz Todtenhausen, Jens-Uwe Fischer, Rainer Knothe und Peter gehören als LG Süd-Athleten der Stadtmannschaft beim Ostsee-Pokal in Dänemark an.

13./14. 9. Lüchow/Dannenberg: Eine kleine Wettkampfmannschaft war Teilnehmer eines Jubiläumssportfestes des Post SV — Lüchow.

20./21. 9. Nammen: Fünf Zehnkämpfer unserer LG nahmen in Nammen/Porta-Westfalica an einem Zehnkampfvergleich teil.

4. 9. Berlin: Ihren 4. Titel als Berliner Meister holten sich unsere Schüler über 3 x 1000 m in 9 : 16,0 min. Jürgen Kroll, der in der Staffel mitlief, ist damit dreifacher Titelhalter. KM

Am 19. Oktober 4. Volkslauf der LG Süd

Ihren 4. Volkslauf richtet die LG Süd am Sonntag, dem 19. 10., wieder an der Rodelbahn in Zehlendorf aus. Nachdem im Frühjahr über 1000 Läufer am Start waren, hoffen wir das Teilnehmerfeld nochmals steigern zu können. Ausgeschrieben sind Läufe für alle Altersklassen (von Schüler bis zur Altersklasse). Beginn um 9.30 Uhr Nachmeldungen sind bis 1 1/2 Stunden vor Beginn des jeweiligen Laufes möglich. Auskunft erteilt: Karl-Heinz Flucke, Tel. 7 45 52 71. Auch hier wieder die Bitte an unsere Athleten: Alle fleißigen Hände werden benötigt; Treffpunkt: 8.00 Uhr an der Rodeibahn bei Kurt Muschiol.

+ + Wintertraining + + Wintertraining + +

In der letzten Vereinszeitung wurden bereits die Trainingszeiten für das Winterhalbjahr 1975/76 bekanntgegeben. Ich zeige hiermit noch einmal deutlich auf, daß diese Termine erst ab 1. Oktober gelten! Abweichende Termine: Männl. Jugend A/B und Männer erst ab Mittwoch, dem 15. Oktober.
Dieter Höpcke

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Bundesallee 86 · ☎ 851 30 83

Ein toller Erfolg!

Nachdem unsere **Mädchenmannschaft** bereits in der vorigen Serie zur höchsten Berliner Spielklasse — Regionalliga — aufgestiegen ist und hier als „Neuling“ auf Anhieb den 3. Tabellenplatz (!) schaffte, zahlte sich die Trainerarbeit der Kameraden Hotti Remmè sowie Martin Wernicke und zuletzt auch noch Gerd Krahmer in der nun abgeschlossenen Feldserie weiter aus. — Unsere **Wbl. Jugend** wurde in der Stadtliga ungeschlagen Tabellenerste und ist somit zur Regionalliga aufgestiegen. Ebenfalls den Aufstieg zur höchsten Spielklasse schafften unsere **Schülerinnen**, die mit nur 2 Minuspunkten (OSC 2 : 6) den 2. Platz in der Stadtliga belegten. Im entscheidenden Aufstiegsspiel gegen den 7. der Regionalliga — ASC Spandau — blieben sie dann mit 26 : 5 (!) siegreich und sicherten sich somit auch „einen Platz an der Sonne“. Ihren 7. Tabellenplatz in der Stadtliga verteidigten unsere **Mini-Mädchen** gegen den 2. der Bezirksliga. 6 : 3 wurde der BSC Rehberge im Ausscheidungsspiel geschlagen.

Allen Mannschaften und ihren Betreuern herzliche Glückwünsche zu diesen Erfolgen . . . — und macht weiter so!

Genau wie in der Halle schaffte unsere **Frauenmannschaft** auch auf dem Kleinfeld den Aufstieg in die Bezirksliga. Nach der Sommerpause kam die Mannschaft gegen BTSV 50 kampflos zu den Punkten, verlor aber dann gegen SV Buckow II 5 : 7 und TSV Marienfelde II 2 : 16. Hier hatten sich die Marienfelderinnen, die auch zu den Aufstiegs kandidaten zählten, durch Spielerinnen aus der 1. Garnitur verstärkt, so daß uns nachträglich die Punkte zugesprochen wurden. Damit dürfte dem Aufstieg nichts mehr im Wege stehen.

AH 1 verpaßte auf dem Großfeld im Spitzenspiel gegen den Polizei SV mit 10 : 18 ihre Chance. Sie muß sich nun für dieses Jahr mit dem „Vize“ zufrieden geben.

Weitere Ergebnisse: AH 1 — ASC 19 : 13; AH 2 — VfV Spandau I 5 : 9, — CHC I 8 : 8; A-Jgd. — Hermsdorf 3 : 12, — NSF 18 : 7; 2. wbl. Jgd. — Siemensstadt I 7 : 5; Mädchen — VfV Spandau 14 : 7, — Humboldt 8 : 14; Schülerinnen — Lichtenrade 6 : 3; Mini-Mädchen — VfV Spandau 20 : 1, — Spandau 60 3 : 4; D-Jgd. — TuS Neukölln 9 : 2, — NSF 4 : 7.

. . . und die **ersten Hallenergebnisse:** M 1 — Friedenau 7 : 17, — TiB (1. Punktspiel) 14 : 20 (8 : 7); F 1 — Friedenau 8 : 9; AH 1 — Friedenau 33 : 11; AH 2 — Friedenau/M 2 11 : 25, — Adler 1912 I (1. Punktspiel) 22 : 22; A-Jgd. — BTV 50 23 : 17; wbl. Jgd. I — Z 88 17 : 5; wbl. Jgd. 2 — Friedenau I 10 : 1; Schülerinnen — Z 88 18 : 5.

Die **A-Jugend** beteiligte sich am 6. intern. Jugendturnier des VfL Wolfsburg. Auf 10 Feldern kämpften Jugendmannschaften aller Klassen in 200 Spielen um den Turniersieg. Soweit hat es nun für unsere Jungens nicht gereicht. Die Ergebnisse: — HF Aerzen 1 : 6, — TV Müden Oertze 4 : 4, gegen HSG Hannover 3 : 4, — SV Bomlitz 4 : 2.

Einen „Ausflug“ in Richtung Kassel zur TSG 1863 Hofgeismar machte der wbl. Nachwuchs und unsere AH-Mannschaft. Alle 4 Mannschaften kehrten siegreich heim. AH 19 : 12, Mädchen 19 : 6, Schülerinnen 12 : 5, wbl. Jugend 12 : 0.

Nachzutragen wäre hier noch, daß unsere AH's bereits Ende April zu einem „Altherren-Pokal-Turnier“ schon einmal in Hofgeismar waren. Bei dem in 2 Gruppen durchgeführten Turnier stellten sie dann auch den Turniersieger und brachten einen wertvollen Wanderpokal mit nach Haus. (Wieder ein Grund mehr, um dorthin zu fahren.) Vorrunde: — Post SV Hannover 10 : 7, — TSG Hofgeismar II 11 : 4; Zwischenrunde: — VfL Wittingen 9 : 7; Endspiel gegen Post SV Hannover 11 : 5.

Achtung! Frauen, AH, A- und B-Jugend!

Am Dienstag, dem 21. 10. 1975, ist die Carl-Diem-Sporthalle durch eine Sonderveranstaltung der TSG Steglitz für den Übungsbetrieb gesperrt. Wir müssen daher an diesem Tag das Training ausfallen lassen. Äußerst bedauerlich, aber leider nicht zu ändern.

Turnier der weiblichen Jugend

Am letzten Wochenende im August bestritten unsere beiden Jugendmannschaften ein Turnier mit folgenden Teilnehmern: aus Berlin der BSV, DBC und SWF, sowie aus Westdeutschland TuS Alstertal, der HSV und BG Göttingen. In Gruppe B war **① 2** gegen die starken Teams von BG und BSV noch überfordert, dafür wurde Hamburg mit 12 : 10 geschlagen und am Ende der sechste Platz belegt. In Gruppe A galt **① 1** als Mitfavorit, konnte sich gegen DBC und Alstertal auch klar durchsetzen, erlitt jedoch gegen Spandau mit 9 : 23 eine eindeutige Schlappe. Dadurch sanken die Endspielchancen rapide ab, denn im Halbfinale war Göttingen der Gegner. Doch erstaunlicherweise zeigte sich die Mannschaft gut erholt und zog mit 16 : 7 recht souverän ins Finale ein, das erneut gegen SWF bestritten werden mußte.

Davor lief das „kleine Finale“ zwischen Göttingen und dem BSV. Diese farbige Partie entschied die Mädchen aus Niedersachsen mit 19 : 17 knapp zu ihren Gunsten. Dann das Endspiel. Nach 6 : 7 Halbzeitrückstand konnte **① 1** auf 15 : 11 davonziehen, doch vergingen noch bange Momente bis zum Abpfiff und zum knappen, aber nicht unverdienten 15 : 14 Erfolg, gleichzeitig der erste Sieg überhaupt gegen den alten Rivalen aus Spandau. Ich kann nur wünschen, daß alle Teilnehmer ein wenig Spaß am Turnier und dem ganzen Drumherum mit abendlicher Fete, selbstgemachten Salaten usw. gehabt haben.

① 3 auf Bordenau-Trip

Leider konnten wir für unseren Besuch in Bordenau nur eine Verlegenheitsmannschaft anbieten, denn so bewährte Kämpfer wie Wolf und Günther sowie unsere „Nachwuchslente“, Peter und Gerhard waren leider unabkömmlich. Der erste Trupp traf am Freitagabend ein, um sich eiligst dem reichlich bereitgestellten Willkommenstrunk zu widmen. Die zweite Hälfte, die erst tags darauf, wenige Stunden vor Spielbeginn, eintraf, ging dagegen fast nüchtern in das erste Spiel. Zu den Begegnungen gegen Bordenau und Neustadt selbst ist wenig zu sagen. Wir wiesen große Schwächen in der Reboundarbeit und in der Schußausbeute auf, unterlagen mit sieben bzw. neun Punkten und wurden schließlich „dritter Sieger“. Bei der abendlichen Feier mit Spanferkel und Musik liefen die meisten von uns dann zu wesentlich stärkerer Form auf und hielten bis zum Schluß in den frühen Morgenstunden durch — bis auf einen, der sich vorzeitig vom Schlaf übermannen ließ.

Am Sonntagnachmittag mußte zu aller Bedauern wieder die Heimreise angetreten werden. Ich möchte den Bordenauern im Namen der Mannschaft meinen Dank für die erwiesene Gastfreundschaft aussprechen und bin zuversichtlich, daß dies nicht unsere letzte Begegnung gewesen ist.

Bernd Schröder

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfehl ich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93 a / Telefon 8 34 90 24

BADMINTON

Helmut Pählich, Berlin 45, Brahmsstraße 15, Tel. 8 34 99 75

BMM 75/76: Am 1. 10. ist offizieller Beginn dieser neuen Runde. Zur Zeit bereiten sich alle Mannschaften intensiv auf die kommende Saison vor, so daß die Erfolge hoffentlich nicht ausbleiben werden.

Ausschreibung zum Berlin-Pokal und 1. Einzel-Ranglistenturnier der Saison 75/76 des BVB: Austragungszeit 15. und 16. 11. 75 in der Sporthalle Charlottenburg bzw. Turnhalle Illstr. Meldegebühr DM 5,—. Einzelheiten sind bei der Abteilungsleitung zu erfragen. Ich hoffe, daß sich viele Spieler zu diesem Kräftevergleich melden werden und in den jeweiligen Klassen wieder gute Plätze erzielt werden können. Meldungen gleichzeitig mit dem Meldebeitrag an Jochen Grein bis zum 9. 10. 75.

Schüler/Jugend: Hier hat die Saison schon begonnen. Gemeldet wurden zum 2. Ranglistenturnier: Schüler A-Klasse zum 6. 9. 75 Solas bei den Jungen und Drahtschmidt sowie Sporleder bei den Mädchen, Schüler B-Klasse Bethke, Jugend A-Klasse bei den Jungen Starck und Kutz, bei den Mädchen Tischler, Jugend B-Klasse bei den Jungen D. und B. Förschner, bei den Mädchen Runschke. Von Herrn B. Bethke ging mir hierzu nachstehender Bericht zu:

„Hallo Badminton-Freunde! Erfreuliche Nachrichten aus dem Nachwuchslager! Unsere Schüler hatten im Juni und September Ranglistenturniere. Nachdem ① schon bei den Meisterschaftsspielen A/B gut abschneiden konnte, kam es beim 1. und 2. Ranglisten-Turnier noch besser. Leider liegen mir nur Teilergebnisse vor. Ranglistenturnier Schüler B Mädchen: 1. Drahtschmidt, 2. Bethke; Ranglistenturnier Schüler A Mädchen: . . . 3. Sporleder, 5. Drahtschmidt; Schüler B: Eine Meldung und 1. Platz Bethke (nach 11 Spielen!). Vorläufige Rangliste Schülerinnen (inoffiziell): 1. Glazi (Bln. Lehrer), 2. Schmidt (Z 88), Brabant (Z 88), 4. Stange (TSV Spandau), 5. Sporleder (①), 6. Drahtschmidt (①), 7. Bethke (①), 8. Müller (Z 88) . . . Bei den Jungen liegt Solas (①) auf dem 20. Platz, Spielausfall durch Krankheit; auf diesem Wege gute Wünsche zur Besserung!

Notruf: AN ALLE! SCHÜLERNACHWUCHS FEHLT! BITTE WERBEN!“

Auch mir war es bis zum 10. 9. leider nicht möglich, weitere detaillierte Ergebnisse z. B. der Jugend A-Klasse zu erfahren. Diese müssen gegebenenfalls später berichtet werden. Pählich

HOCKEY

Klaus Podlowski, Berlin 49, Geibelstraße 51, Telefon 7 42 84 42

Nach der Sommerpause ist das Training verstärkt wieder aufgenommen worden, da der Steglitzer Tennis Klub die ihm zustehende Übungszeit am Dienstag wegen der noch laufenden Feldsaison nicht nutzen konnte und sie uns freundlicherweise überließ.

Kleinere Veränderungen der Gruppe haben zu einer Zunahme der Teilnehmerzahl geführt, wobei erfreulicherweise jüngere Jahrgänge zu uns gestoßen sind. Dies macht aber eine Teilung der Gruppe unumgänglich. Ich bin z. Zt. bemüht, zusätzliche 15 Minuten vom nachfolgenden Verein zu erhalten, um eine altersgerechtere Zusammensetzung zu ermöglichen. K. P.

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 833 3016, 833 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

AUS DER ①-FAMILIE

Treue zum ①:

- 40 Jahre im ① am: 1. 10. Heinz Bardehle, Turnen
25 Jahre im ① am: 1. 10. Irma und Alfred Rüdiger, Turnen
20 Jahre im ① am: 7. 10. Ingrid Rackelmann, Handball, Johannesburg (Südafrika)
15 Jahre im ① am: 1. 10. Gertraude Niestroj, Turnen
Cornelia Teller, Leichtathletik
Thomas Teller, Leichtathletik
10 Jahre im ① am: 1. 10. Christine Kubischke, Turnen
Brunhild Döring, Turnen
6. 10. Hannelore Brandl, Turnen
10. 10. Ute Dittrich, Handball
14. 10. Heike Hageböcker, Turnen

Wir gratulieren

zur Hochzeit: Günter Möller und Frau Gerda, geb. Kretschmer; Michael Niestroj und Frau Gertrud.

zum Freischwimmerzeugnis: Dirk Hinrichs, Simone Fuchs, Claudia Kapala, Cornelia Kaul, Susanne Purol Alexander Seppelt.

zum Fahrtenschwimmerzeugnis: Matthias Röhnert.

Unser Ehrenmitglied Herbert Redmann begeht mit seiner Gretel am 5. Oktober das vierzigjährige Ehejubiläum. Wir gratulieren herzlich und wünschen beiden, daß sie bei guter Gesundheit auch noch die nächsten zehn Jahre bis zur „Goldenen“ überstehen!

Sehr herzlich gratulieren wir unserer Johanna Lehmann zum 80. Geburtstag am 27. Oktober. Möge es ihr vergönnt sein, bei guter Gesundheit zusammen mit ihrem Bernhard (BeLe), noch viele Jahre gemeinsam zu verleben.

Unsere besondere Gratulation gilt auch Margarethe Sellenthin zu ihrem 75. Geburtstag am 14. Oktober. Seit 1931 im ① nimmt sie regelmäßig an den Übungsabenden teil, wandert jede Woche. Wir wünschen ihr weiterhin beste Gesundheit und Fröhlichkeit.

Heinz Bardehle, am 1. Oktober 40 Jahre im ①, seit nahezu 20 Jahren in München ansässig, ist dem ① stets treu geblieben. Wir danken Dir!

Irma und Alfred Rüdiger, am 1. Oktober 25 Jahre im ①! Besonders Alfred hat sich nach seinem Eintritt in den ① sofort als Kinderturnwart bis 1962 zur Verfügung gestellt, anschließend betätigte sich Alfred auch als Trampolinwart. Bereits 1955 wurde er mit der silbernen BTB-Nadel ausgezeichnet und erhielt 1962 die Goldene ①-Verdienstnadel. Wir danken Dir, lieber Alfred, und wünschen Dir und Deinem Irmchen weiterhin gute Gesundheit.


Wir bedanken uns

für Feriengrüße bei Anni Lukassek aus dem Bayer. Wald, Renate Klaass und Anneliese Kubischke von der Ostsee, Manfred Portzig und Frau aus Schottland, Irmchen Demmig mit Eva und Richard Schulze vom Nordkap, Lilo und Harald Patermann mit W. und Ch. Hertzprung von der Londonfahrt, Günter und Ute Dittrich aus Holm/Ostsee.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turabteilung: Gisela Poka, Hannelore Nienaber mit Tochter, Christa Pischning mit Tochter, Carmen Weise mit Sohn, Frank P. Steinwedel, 20 Schüler und 5 Kleinkinder; Leichtathletikabteilung: Regina Balz, Birgit Bauer, Karin Gierig, Kirsten Linke, Georg Reimer, 4 Schüler; Schwimmabteilung: Marion Lange, Jürgen Heide, Manfred Weise, 8 Schüler; Basketballabteilung: Gerhard Moser, Peter Pape, 11 Schüler; Badmintonabteilung: Edith und Klaus Schick, Gisela Fritz, Annette Riedel; Handball- und Volleyballabteilung: je 1 Schüler; Hockeygruppe: 3 Schüler

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst – Lieferant des 

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 711 51 14

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober:

Turnabteilung

2. Gerda Dinse
- Ingeborg Schneider
4. Heinz Bardehle
5. Maria Klotz (60)
- Herbert Schrölkamp
6. Esther Mickleit
- Helga Nackmayr
- Heidemarie Schaefer
7. Hildegard Henschel
8. Karin Simons
- Ursula Wozny-Lang
9. Heidemarie Pieler
- Christa Pischning
- Waltraud Preußner
- Maria Weiß
10. Christa Walther
- Reutlingen
11. Arno Paetzel
12. Bärbel Fritsch
- Hans-Joachim Nakoinz
13. Elli Kook
14. Margarethe Sellenthin (75)
- Angelika Herr
- Jutta Witt
- Heinz Lemke

16. Renate Klaass
- Karlheinz Kriwan
17. Hannelore Große
19. Erwin Wendt
20. Christa Hoch
21. Inge Franke
- Irmgard Wolf
22. Christiane Stapp
23. Peter-Johann Hellmann
24. Johanna Hofmann (50)
- Charlotte Peczynsky
- Ingeborg Seidel
25. Rita Hageböcker
26. Henriette Pahl
- Horst Jordan
- Hartmut Schilbach
27. Johanna Lehmann (80)
- Günter Flemming
- Volker Kamprad
28. Genia Worm
- Johannes Zierach
29. Gudrun Feist
- Barbara Nothbaum

Schwimmabteilung

1. Chung Shu Ling

3. Ralph Lehmann
5. Hannelore Ambrosius
10. Helmut Moritz
- Helmut Erk (50)
12. Carsta Bollmann
13. Wilma Kranert
19. Renate Ilsemann
21. Gerhard Salzmann
22. Heini Dowidat
23. Thomas Lissos
27. Regina Wiedermann
28. Frank Baumkirch
29. Gudrun Feist

Leichtathletikabteilung

1. Birgitt Combes
15. Klaus Weil
27. Dagmar Martin
20. Harald Jänisch
28. Christian Finke
- Hans-Herbert Jirsak
- Hans Joachim Tilgner

Basketballabteilung

6. Gabriele Goltz
12. Bernhard Arendholz

- Klaus Grünke
14. Detlev Schneider
15. Evelyn Hammel
18. Günter Wieseke
26. Thomas Holm
27. Eberhard Rehde
31. Michael Radeklau

Handballabteilung:

23. Hans Günther
- Ingrid Erdtmann
24. Alfred Balke
28. Christina Herzig

Badmintonabteilung

10. Uwe Heilmann
14. Wolfgang Finke
16. Erika Hoffmann
29. Dagmar Drathschmidt
31. Bernd Tietz

Volleyballabteilung

4. Gertraud Sebetowski
5. Ute Frunzke
10. Marion Horak
26. Diethard Krüger
28. Dr. Karl-Heinz Löhde

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

DAS SCHWARZE

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Telefon 8 01 58 58

Vorstand:

1. Vorsitzender: Klaus Klaass, 1 Berlin 45, Holtheimer Weg 26, Telefon 7 12 37 02
2. Vorsitzender: Liselotte Paternmann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 7 12 73 80
1. Schatzmeister: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56
2. Schatzmeister: Gerd Kubischke, 1 Berlin 45, Müllerstraße 5, Telefon 7 12 22 83
- Leiter der Vereinsgeschäftsstelle: Marianne Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56

Vereins sportwart: Andreas Thieler, 1 Berlin 45, Bremer Straße 4 a, Tel. 8 33 49 08

Vereins pressewart: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Tel. 8 01 58 58

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf Formularen oder, falls nicht vorhanden, auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an G. Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmontat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Bundesallee 86, Telefon (030) 8 51 30 83

NEU GESCHENKE LICHTERFELDE-WEST im EMISCH-HAUS NEU

IM ANGEBOT:

Kaffee-Service für 6 Personen
Holzteller rund

69,-
5,90

Inh. P. Strzelczyk, R. Teutloff, 1 Berlin 45, Curtiusstraße 6, Telefon 8 33 59 82

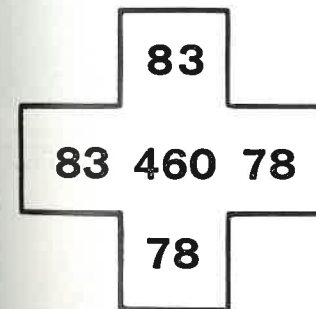
zurück, und wir seilten uns alle an einer steilen Wand ab. Nach dem Essen ging's an eine überhängende Wand. Zum Schluß dachte fast jeder, daß er kein Sitzfleisch mehr hätte, denn das Seil erzeugte durch die Reibung eine ganz schöne Hitze. Dann gingen wir in das Gasthaus mit dem Karussell. Auf dem Tisch standen „Amanjapflaumen“. Alle kosteten, die Pflaumen waren das Beste. „Herta“ (Spitzname für Petra Gabriel PSV) wollte eine Zigarette haben, bekam aber keine, und so mußte sie eine Zigarre nehmen und ließ möglichst viele kosten. Zum Schluß fuhren wir Karussell, und Bernd bekam das Wasser, das auf dem Dach von dem Ding war, ab. „Herta“ war etwas angesäuselt und mußte fast getragen werden.

Am nächsten Morgen — igit — war unser Zelt voller Ameisen. Wir räumten alles aus und fegten die Vieher raus. Wir kletterten diesmal eine Wand hoch, doch mußten viele von uns wie mit einem Flaschenzug hochgezogen werden. Später gingen wir in die Teufelhöhle. Die Führung ging aber leider sehr schnell. Dann kochten wir wieder „Brotsuppe“, ideale Zusammenstellung: Einen kleinen Topf Rotwein, den man auf einem streikenden „Phoebus“ (Benzinkocher), erhitzt, dazu kommen sieben Nelken, sieben Löffel Zucker und eine Stange Zimt. Gute Nacht!

Die Ameisen waren wieder im Zelt. Wahrscheinlich die Rache für den zerhackten Baumstumpf, in dem sie vorher wohnten. Am nächsten Tag seilten wir über eine weite überhängende Wand ab. Ich guckte runter und wieder hoch. René erfand immer wieder trickreiche Konstruktionen, um die anderen zu sichern. Er selbst war auch angeseilt. Heute sollte es zurückgehen. Wir, die Mäuse, holten uns Bäume und Blumen mit Wurzeln. Das ganze kam in eine Tüte und wurde „Wald“ genannt. Wir hatten vier Wälder. Wir fuhren los, an der Grenze gingen wir essen. Alle übten die „W-Sprache“. Beim Training üben wir sie heute noch:

Howoffewentliwch köwönnewen wiwir nowoch sowo eweinewe Fawahrt mawachewen. (Hoffentlich können wir noch so eine Fahrt machen)!

Kawatriwin Struwuchtruwup (13 Jahre)



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz

Kranken- und Unfall-Wagen

Schötz & Fischer

8 34 60 78

Berlin 45, Undinestraße 3

am Händelplatz

SCHWIMMEN

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Straße 4, Tel. dienstlich 2 18 33 22

Neue Liste für die Halle Finkensteinallee

Nach Ablauf der uns von den Amerikanern gesetzten Probezeit, müssen wir wieder eine neue Namensliste anfertigen. Aus diesem Grunde benötigen wir von allen Mitgliedern der Schwimmabteilung, die daran interessiert sind, auf besagte Liste zu kommen, folgende Daten: Name, Adresse, Geburtsdatum und Unterschrift auf einem mindestens DIN A 5 großen Blatt Papier. Mit der Unterschrift verpflichten sich alle auf der Liste stehenden Erwachsenen in der Schwimmhalle eine halbe Stunde den Turm des Rettungsschwimmers zur Aufsicht zu besetzen. Außerdem sei noch einmal darauf hingewiesen, daß die gesamte Gruppe geschlossen das Bad betritt und auch wieder verläßt. Da in letzter Zeit wiederholt Übertretungen der amerikanischen Badeordnung beobachtet wurden, weise ich nochmals darauf hin, daß wiederholte Disziplinosigkeit mit der Streichung von der Liste geahndet wird.

Jürgen Bleimeister

LEICHTATHLETIK

Hans-Egon Böhmig, Berlin 45, Roonstraße 32, Tel. 8 34 72 45



Zwei erfolgreiche Sportler des „L“. — Hans-Peter Jäggi (Bild links) übersprang kürzlich in Bern im Stabhochsprung die 4,60 m. Diese Höhe ist ein neuer Vereinsrekord und zugleich Berliner Jahresbestleistung. Auch 1975 wurde Harro Combes (Bild rechts) Berliner Zehnkampfmeister und holte mit der Mannschaft (Jäggi und König) den Titel in der Mannschaftswertung.

Man trifft sich in NEITZEL'S

Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Tel. 8 34 33 97

KINDL-ECK

Jürgen Kroll zweifacher Schülermeister Spannender Staffelsieg der Jugend

Mit zu den Höhepunkten der Bln. Schüler- und Staffelleisterschaften am 31. 8. im Olympiastadion zählte zweifellos die 4 x 400 m-Staffel der männl. Jugend A. Jörn Lingnau als Starter, dann Hartmut Warms und der B-Jugendliche Jörg Breitenbach, der die 400 m sehr beherzt anging, kämpften verbissen im ständigen Führungswechsel mit NSF, was die Zuschauer in Stimmung brachte. Lutz Todtenhausen übernahm als Schlußmann den Staffelstab und hatte noch einen Vorsprung, der aber bei 200 m fast verloren ging. Nun bewies Lutz seine Kämpfernatur, setzte zum Schlußspurt an und konnte mit knapp 2 m Vorsprung die Staffel zum Sieg bzw. Meistertitel in 3 : 28.4 führen.

Bei den Schülern erwies sich Jürgen Kroll als erfolgreichster Athlet unserer LG. Nach seinem Hallentitel konnte Jürgen nun auch im Stabhochsprung den wichtigeren Freilufttitel mit 30 cm Abstand gegenüber dem Zweiten erringen. Titel Nr. 2 holte sich Jürgen im Hammerwurf (25,54 m) und wurde Zweiter im Diskuswurf mit 35,76 m und Dritter über 80 m-Hürden in 12,3 sec.

Einen weiteren Titel für unsere LG brachte Ingo Falkenhagen über 2000 m in 6 : 25.0 min. Die 4 x 800 m-Staffel der Männer mit Weinmann, Jaeger, Knacke und Radtke belegten hinter dem OSC, Siemensstadt I und dem BSC einen 4. Platz in 8 : 30.0 min.

Noch zu erwähnen, daß unsere LG Ausrichter der Meisterschaften war und diese Mammutveranstaltung nur durch die Mithilfe von 35 Helfern möglich war. Hierfür ein Dankeschön.

Weitere Ergebnisse:

Schüler: 100 m: Papathonassiou 13.0 (Vorlauf 12.9); 1000 m: Zinkam 2 : 52.9 (2. Pl.); 4 x 100 m: 49.7 sec. (3. Pl.) mit Kroll, Wentzel Chr., Papathonassiou, Wentzel M.; Kugel: Wentzel, M. 10,97 (4. Pl.); Diskus: Matzanke 29,92 m (6. Pl.). Schülerinnen: 100 m: Preiss 13,7 (7. Pl.) Diskus: Kleuss 23,76 m (4. Pl.); Weitsprung: Preiss 4,79 m (5. Pl.) und 4 x 100 m: 5. Platz in 54,7 mit Richter, Doll, Gemmel und Preiss. KM

Zehnkämpfe im Stadion Lichterfelde

Aufmerksame Betrachter des Leichtathletik-Trainings während der Ferienzeit konnten merkwürdige Beobachtungen machen: Mittelstreckler beim Stabhochsprung, Nicht-Hürdenläufer quälten sich mit mehr oder weniger Erfolg über die Hürden, und selbst unsere Trainer Donald Richter und Norbert Herich waren in „eigener Sache“ fast täglich im Stadion anzutreffen. Grund der Aktivitäten? — Das Zehnkampffieber war ausgebrochen. Am 16./17. August schlugen dann die Stunden der Wahrheit bei einem Einladungs-Zehnkampfwettbewerb unserer LG.

Ihr Fachgeschäft für individuelle Kosmetikberatung.

Depot hervorragender Kosmetikfirmen.

Große Geschenkboutique.

Bekannt leistungsfähige Fotoabteilung.

DROGERIE
Drakestraße 46

M. GARTZ LICHTERFELDE
Parfümerie + Foto Tel. 833 83 30

Leider, das muß vorweg erwähnt werden, war die Aschenbahn des Stadions durch Regenfälle sehr aufgeweicht, was sich negativ auf die Laufzeiten auswirkte. Für die Lichterfelder Sportler ging es am 1. Zehnkampftag auch um den „Erich-Neumann-Preis“ (Deutscher Fünfkampf), den Harro Combes sich mit 3131 Punkten holte, vor Hans König (3079) und Peter Radtke (2952). Henning Kley als Titelverteidiger konnte diesmal aufgrund einer Verletzung den Preis nicht verteidigen. Ansonsten war der Hochsprung Höhepunkt des 1. Tages. Thomas Rachow und der Wattenscheider Reinhard Heidemann übersprangen die 2,05 m, Harro 1,88 m und Radtke und König schufen sich mit übersprungenen 1,80 m persönliche Bestleistungen.

Für die Nicht-Zehnkämpfer war sicher der 2. Tag der gefürchtete Abschnitt des Zehnkampfes, da Stabhochsprung und Hürdenlauf nicht nur eine gewisse Portion Mut erfordert, sondern auch nicht so leicht erlernbar ist. Erstaunlich, daß alle Athleten diese Hürden auch im wahrsten Sinne des Wortes nahmen. Beim Stabhochsprung war Harro bester Springer mit 4,00 m vor Christian Finke 3,80 m.

Nach 10 Disziplinen hieß dann mit 6290 Punkten der Sieger Reinhard Heidemann (TV Wattenscheid). Harro Combes, der eigentlich nur den 1. Tag mitmachen wollte, erzielte immerhin noch 6145 Zähler als Zweiter vor Rachow (5679). Vierter wurde Axel vom Hoff (5672), während Hans König als Fünfter mit 5661 Punkten seinen besten Zehnkampf überhaupt beendete, obwohl er gerade einen Tag zuvor erst aus dem Urlaub nach Berlin zurückkehrte. Hans hatte im Weitsprung mit 6,66 m nicht nur eine weitere gute Leistung, sondern mußte aufgrund der „Schnapszahl“ beim anschließenden Beisammensein aller Mehrkämpfer eine Lage schmeißen, was nicht gerade billig war.

Hier nun noch die Punkte der ①-Zehnkämpfer: Neumann 5390, Radtke 5235 (u. a. 1500 m in 4 : 38,2), Finke 4861, Richter 3858, Herich 3631. Nach diesem Zehnkampf hat unsere LG 4 Zehnkampfmannschaften, was ziemlich einmalig in Berlin sein dürfte.

Im Rahmenwettbewerb gewann Peter Melzer das Diskuswerfen mit 54,08 m vor dem SCC'er Pahl, der dann allerdings beim Kugelstoßen vor Wolfgang Schier (14,96 m) die Nase vorn hatte.

ISTAF war ein Erfolg

Wenn auch das ISTAF in der 2. Hälfte durch Gewitter und starke Regengüsse erheblich Einbußen hinnehmen mußte, so war dennoch diese Veranstaltung eine gute Reklame für unsere Sportart. Als Ergebnismachtrag hier die Leistungen unserer Athleten, die alle das Pech hatten, in der 2. Veranstaltungshälfte im Regen ihre Wettbewerbe durchführen zu müssen. Peter Melzer wurde hinter dem Amerikaner Wilkins und dem Leverkusener Neu mit 50,70 m Dritter. Renate Schmidt gewann den Weitsprung mit 5,58 vor der Rumänin Catineanu. Jens-Uwe Fischer wurde über 400 m-Hürden auf der total überfluteten Innenbahn vor dem OSC'er Hartung Sechster.



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Telefon 8 34 23 81

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Melzer warf Berliner Rekord und Jäggi übersprang 4,60 m

2. 8. Bern: Beim Internationalen Leichtathletik-Meeting in Bern schuf Hans-Peter Jäggi mit übersprungenen 4,60 m im Stabhochsprung eine Berliner Jahresbestleistung und zugleich einen neuen Vereinsrekord.

30. 8. Obersuhl: Henning Kley belegte in der Altersklasse 1 bei den Deutschen Senioren-Bestenkämpfen bei stärkster Konkurrenz mit 57,16 m im Speerwurf einen 6. Platz.

2. 9. Berlin: Um 50 cm verbesserte Peter Melzer den bisher von Ralf Reichenbach gehaltenen Berliner Diskusrekord auf 56,58 m.

6. 9. Aarhus: Renate Schmidt, Petra Graffunder, Lutz Todtenhausen, Jens-Uwe Fischer, Rainer Knothe und Peter gehören als LG Süd-Athleten der Stadtmannschaft beim Ostsee-Pokal in Dänemark an.

13./14. 9. Lüchow/Dannenberg: Eine kleine Wettkampfmannschaft war Teilnehmer eines Jubiläumssportfestes des Post SV — Lüchow.

20./21. 9. Nammen: Fünf Zehnkämpfer unserer LG nahmen in Nammen/Porta-Westfalica an einem Zehnkampfvergleich teil.

4. 9. Berlin: Ihren 4. Titel als Berliner Meister holten sich unsere Schüler über 3 x 1000 m in 9 : 16,0 min. Jürgen Kroll, der in der Staffel mitlief, ist damit dreifacher Titelhalter. KM

Am 19. Oktober 4. Volkslauf der LG Süd

Ihren 4. Volkslauf richtet die LG Süd am Sonntag, dem 19. 10., wieder an der Rodelbahn in Zehlendorf aus. Nachdem im Frühjahr über 1000 Läufer am Start waren, hoffen wir das Teilnehmerfeld nochmals steigern zu können. Ausgeschrieben sind Läufe für alle Altersklassen (von Schüler bis zur Altersklasse). Beginn um 9.30 Uhr Nachmeldungen sind bis 1 1/2 Stunden vor Beginn des jeweiligen Laufes möglich. Auskunft erteilt: Karl-Heinz Flucke, Tel. 7 45 52 71. Auch hier wieder die Bitte an unsere Athleten: Alle fleißigen Hände werden benötigt; Treffpunkt: 8.00 Uhr an der Rodeibahn bei Kurt Muschiol.

+ + Wintertraining + + Wintertraining + +

In der letzten Vereinszeitung wurden bereits die Trainingszeiten für das Winterhalbjahr 1975/76 bekanntgegeben. Ich zeige hiermit noch einmal deutlich auf, daß diese Termine erst ab 1. Oktober gelten! Abweichende Termine: Männl. Jugend A/B und Männer erst ab Mittwoch, dem 15. Oktober.

Dieter Höpcke

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Bundesallee 86 · ☎ 851 30 83

BADMINTON

Helmut Pählich, Berlin 45, Brahmsstraße 15, Tel. 8 34 99 75

BMM 75/76: Am 1. 10. ist offizieller Beginn dieser neuen Runde. Zur Zeit bereiten sich alle Mannschaften intensiv auf die kommende Saison vor, so daß die Erfolge hoffentlich nicht ausbleiben werden.

Ausschreibung zum Berlin-Pokal und 1. Einzel-Ranglistenturnier der Saison 75/76 des BVB: Austragungszeit 15. und 16. 11. 75 in der Sporthalle Charlottenburg bzw. Turnhalle Illstr. Meldegebühr DM 5,—. Einzelheiten sind bei der Abteilungsleitung zu erfragen. Ich hoffe, daß sich viele Spieler zu diesem Kräftevergleich melden werden und in den jeweiligen Klassen wieder gute Plätze erzielt werden können. Meldungen gleichzeitig mit dem Meldebeitrag an Jochen Grein bis zum 9. 10. 75.

Schüler/Jugend: Hier hat die Saison schon begonnen. Gemeldet wurden zum 2. Ranglistenturnier: Schüler A-Klasse zum 6. 9. 75 Solas bei den Jungen und Drahtschmidt sowie Sporleder bei den Mädchen, Schüler B-Klasse Bethke, Jugend A-Klasse bei den Jungen Starck und Kutz, bei den Mädchen Tischler, Jugend B-Klasse bei den Jungen D. und B. Förschner, bei den Mädchen Runschke. Von Herrn B. Bethke ging mir hierzu nachstehender Bericht zu:

„Hallo Badminton-Freunde! Erfreuliche Nachrichten aus dem Nachwuchslager! Unsere Schüler hatten im Juni und September Ranglistenturniere. Nachdem ① schon bei den Meisterschaftsspielen A/B gut abschneiden konnte, kam es beim 1. und 2. Ranglisten-Turnier noch besser. Leider liegen mir nur Teilergebnisse vor. Ranglistenturnier Schüler B Mädchen: 1. Drahtschmidt, 2. Bethke; Ranglistenturnier Schüler A Mädchen: . . . 3. Sporleder, 5. Drahtschmidt; Schüler B: Eine Meldung und 1. Platz Bethke (nach 11 Spielen!). Vorläufige Rangliste Schülerinnen (inoffiziell): 1. Glazi (Bln. Lehrer), 2. Schmidt (Z 88), Brabant (Z 88), 4. Stange (TSV Spandau), 5. Sporleder (①), 6. Drahtschmidt (①), 7. Bethke (①), 8. Müller (Z 88) . . . Bei den Jungen liegt Solas (①) auf dem 20. Platz, Spielausfall durch Krankheit; auf diesem Wege gute Wünsche zur Besserung!

Notruf: AN ALLE! SCHÜLERNACHWUCHS FEHLT! BITTE WERBEN!“

Auch mir war es bis zum 10. 9. leider nicht möglich, weitere detaillierte Ergebnisse z. B. der Jugend A-Klasse zu erfahren. Diese müssen gegebenenfalls später berichtet werden. Pählich

HOCKEY

Klaus Podlowski, Berlin 49, Geibelstraße 51, Telefon 7 42 84 42

Nach der Sommerpause ist das Training verstärkt wieder aufgenommen worden, da der Steglitzer Tennis Klub die ihm zustehende Übungszeit am Dienstag wegen der noch laufenden Feldsaison nicht nutzen konnte und sie uns freundlicherweise überließ.

Kleinere Veränderungen der Gruppe haben zu einer Zunahme der Teilnehmerzahl geführt, wobei erfreulicherweise jüngere Jahrgänge zu uns gestoßen sind. Dies macht aber eine Teilung der Gruppe unumgänglich. Ich bin z. Zt. bemüht, zusätzliche 15 Minuten vom nachfolgenden Verein zu erhalten, um eine altersgerechtere Zusammensetzung zu ermöglichen K. P.

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 833 30 16, 833 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

AUS DER ①-FAMILIE

Treue zum ①:

- 40 Jahre im ① am: 1. 10. Heinz Bardehle, Turnen
- 25 Jahre im ① am: 1. 10. Irma und Alfred Rüdiger, Turnen
- 20 Jahre im ① am: 7. 10. Ingrid Rackelmann, Handball, Johannesburg (Südafrika)
- 15 Jahre im ① am: 1. 10. Gertraude Niestroj, Turnen
Cornelia Teller, Leichtathletik
Thomas Teller, Leichtathletik
- 10 Jahre im ① am: 1. 10. Christine Kubischke, Turnen
Brunhild Dörjng, Turnen
6. 10. Hannelore Brandl, Turnen
10. 10. Ute Dittrich, Handball
14. 10. Heike Hageböcker, Turnen

Wir gratulieren

zur Hochzeit: Günter Möller und Frau Gerda, geb. Kretschmer; Michael Niestroj und Frau Gertrud.

zum Freischwimmerzeugnis: Dirk Hinrichs, Simone Fuchs, Claudia Kapala, Cornelia Kaul, Susanne Pürol Alexander Seppelt.

zum Fahrtenschwimmerzeugnis: Matthias Röhnert.

Unser Ehrenmitglied Herbert Redmann begeht mit seiner Gretel am 5. Oktober das vierzigjährige Ehejubiläum. Wir gratulieren herzlich und wünschen beiden, daß sie bei guter Gesundheit auch noch die nächsten zehn Jahre bis zur „Goldenen“ überstehen!

Sehr herzlich gratulieren wir unserer Johanna Lehmann zum 80. Geburtstag am 27. Oktober. Möge es ihr vergönnt sein, bei guter Gesundheit zusammen mit ihrem Bernhard (BeLe), noch viele Jahre gemeinsam zu erleben.

Unsere besondere Gratulation gilt auch Margarethe Sellenthin zu ihrem 75. Geburtstag am 14. Oktober. Seit 1931 im ① nimmt sie regelmäßig an den Übungsabenden teil, wandert jede Woche. Wir wünschen ihr weiterhin beste Gesundheit und Fröhlichkeit.

Heinz Bardehle, am 1. Oktober 40 Jahre im ①, seit nahezu 20 Jahren in München ansässig, ist dem ① stets treu geblieben. Wir danken Dir!

Irma und Alfred Rüdiger, am 1. Oktober 25 Jahre im ①! Besonders Alfred hat sich nach seinem Eintritt in den ① sofort als Kinderturnwart bis 1962 zur Verfügung gestellt, anschließend betätigte sich Alfred auch als Trampolinwart. Bereits 1955 wurde er mit der silbernen BTB-Nadel ausgezeichnet und erhielt 1962 die Goldene ①-Verdienstnadel. Wir danken Dir, lieber Alfred, und wünschen Dir und Deinem Irmchen weiterhin gute Gesundheit.


Wir bedanken uns

für Feriengrüße bei Anni Lukassek aus dem Bayer. Wald, Renate Klaass und Anneliese Kubischke von der Ostsee, Manfred Portzig und Frau aus Schottland, Irmchen Demmig mit Eva und Richard Schulze vom Nordkap, Lilo und Harald Patermann mit W. und Ch. Hertzprung von der Londonfahrt, Günter und Ute Dittrich aus Holm/Ostsee.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turabteilung: Gisela Poka, Hannelore Nienaber mit Tochter, Christa Pischning mit Tochter, Carmen Weise mit Sohn, Frank P. Steinwedel, 20 Schüler und 5 Kleinkinder; Leichtathletikabteilung: Regina Balz, Birgit Bauer, Karin Gierig, Kirsten Linke, Georg Reimer, 4 Schüler; Schwimmabteilung: Marion Lange, Jürgen Heidel, Manfred Weise, 8 Schüler; Basketballabteilung: Gerhard Moser, Peter Pape, 11 Schüler; Badmintonabteilung: Edith und Klaus Schick, Gisela Fritz, Annette Riedel; Handball- und Volleyballabteilung: je 1 Schüler; Hockeygruppe: 3 Schüler

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst – Lieferant des 

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 711 51 14

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober:

Turnabteilung

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 2. Gerda Dinse | 16. Renate Klaass |
| Ingeborg Schneider | Karlheinz Kriwan |
| 4. Heinz Bardehle | 17. Hannelore Große |
| 5. Maria Klotz (60) | 19. Erwin Wendt |
| Herbert Schrölkamp | 20. Christa Hoch |
| 6. Esther Mickleit | 21. Inge Franke |
| Helga Nackmayr | Irmgard Wolf |
| Heidemarie Schaefer | 22. Christiane Stapp |
| 7. Hildegard Henschel | 23. Peter-Johann Hellmann |
| 8. Karin Simons | 24. Johanna Hofmann (50) |
| Ursula Wozny-Lang | Charlotte Peczynsky |
| 9. Heidemarie Pieler | Ingeborg Seidel |
| Christa Pischning | 25. Rita Hageböcker |
| Waltraud Preußner | 26. Henriette Pahl |
| Maria Weiß | Horst Jordan |
| 10. Christa Walther | 27. Johanna Lehmann (80) |
| Reutlingen | Günter Flemming |
| 11. Arno Paetzel | Volker Kamprad |
| 12. Bärbel Fritsch | 28. Genia Worm |
| Hans-Joachim Nakoinz | Johannes Zierach |
| 13. Elli Kod | 29. Gudrun Feist |
| 14. Margarethe Sellenthin (75) | Barbara Nothbaum |
| 15. Angelika Herr | |
| Jutta Witt | |
| Heinz Lemke | |

Schwimmabteilung

1. Chung Shu Ling

3. Ralph Lehmann

5. Hannelore Ambrosius
10. Helmut Moritz
Helmut Erk (50)
12. Carsta Bollmann
13. Wilma Kranert
19. Renate Ilsemann
21. Gerhard Salzmann
22. Heini Dowidat
23. Thomas Lissom
27. Regina Wiedermann
28. Frank Baumkirch
29. Gudrun Feist

Leichtathletikabteilung

1. Birgitt Combes
15. Klaus Weil
27. Dagmar Martin
20. Harald Jänisch
28. Christian Finke
Hans-Herbert Jirsak
Hans Joachim Tilgner

Basketballabteilung:

6. Gabriele Goltz
12. Bernhard Arendholz

- Klaus Grünke
14. Detlev Schneider
15. Evelyn Hammel
18. Günter Wieseke
26. Thomas Holm
27. Eberhard Rehde
31. Michael Radeklau

Handballabteilung:

23. Hans Günther
Ingrid Erdtmann
24. Alfred Balke
28. Christina Herzig

Badmintonabteilung

10. Uwe Heilmann
14. Wolfgang Finke
16. Erika Hoffmann
29. Dagmar Drathschmidt
31. Bernd Tietz

Volleyballabteilung

4. Gertraud Sebetowski
5. Ute Frunzke
10. Marion Horak
26. Diethard Krüger
28. Dr. Karl-Heinz Löchte

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

DAS SCHWARZE

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Schriftleitung: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Telefon 8 01 58 58

Vorstand:

1. Vorsitzender: Klaus Klaass, 1 Berlin 45, Holtheimer Weg 26, Telefon 7 12 37 02
2. Vorsitzender: Liselotte Patermann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 7 12 73 80
1. Schatzmeister: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56
2. Schatzmeister: Gerd Kubische, 1 Berlin 45, Müllerstraße 5, Telefon 7 12 22 83
Leiter der Vereinsgeschäftsstelle: Marianne Wolf, 1 Berlin 45,
Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56

Vereins sportwart: Andreas Thiel, 1 Berlin 45, Bremer Straße 4a, Tel. 8 33 49 08
Vereins pressewart: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Tel. 8 01 58 58

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf Formularen oder, falls nicht vorhanden, auf DIN A4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an G. Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nur in **begründeten Ausnahmefällen** berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Bundesallee 86, Telefon (030) 8 51 30 83